



Kinder- und Jugendtelefon
0800-1110333
nummergegenkummer.de

So surft ihr sicher!

Internet **TIPPS** für Jugendliche



klicksafe.de

Mehr Sicherheit im Internet
durch Medienkompetenz

klicksafe-Tipps für Jugendliche

▶ Du findest, das Internet ist 'ne verdammt großartige Sache, weißt aber manchmal nicht, wie du mit den vielen Informationen und Möglichkeiten, die das WWW bietet, zurecht kommen sollst? Außerdem bist du ab und zu verunsichert darüber, wie viel du in Chats und Sozialen Netzwerken über dich erzählen darfst? Und du hast auch schon Sachen im Internet gesehen, die dich beunruhigt haben? Wir haben zu diesen und anderen Themen ein paar Tipps zusammengestellt, die dich zu einem echt fähigen Netzspezialisten machen!

Dein klicksafe-Team



1

Triff dich niemals alleine mit Menschen,

- ▶ die du im Chat, in einem Sozialen Netzwerk oder per Instant Messenger kennen gelernt und noch nie zuvor gesehen hast. Du kannst einfach nicht wissen, wer die Person vor dem anderen Bildschirm ist, mit der du gerade in Kontakt bist. Die 13-jährige Lisa kann in Wirklichkeit der 60-jährige Dietmar oder der 17-jährige Alex sein. Wenn du dich mit einem fremden Menschen treffen möchtest, nimm immer einen Erwachsenen mit. Weitere Infos gibt es unter www.chatten-ohne-risiko.net!

2

Verhalte dich fair im Internet.



Es ist nicht in Ordnung, jemanden zu beleidigen, indem man falsche oder fiese Sachen über diese Person in Foren, Chats oder per SMS verbreitet. Auch peinliche oder brutale Filme, die per Handy aufgenommen und auf Videoportale wie YouTube gestellt werden, sind alles andere als lustig. Solltest du selbst schon mal so etwas erlebt oder mitbekommen haben – der Fachausdruck dafür ist „Cyberbullying“ –, dann trau dich und sprich mit jemandem (z.B. deinen Eltern, Lehrern,...) darüber. Du hast auch die Möglichkeit einer Anzeige, denn es ist strafbar, andere gezielt fertigmachen. Infomaterial zum Thema Cyberbullying findest du unter www.servicebureau.de/materialien/cyberbullying-broschure!

Gib nie deine persönlichen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, Fotos oder Passwörter) im Internet weiter.

Oft weiß man nicht, was mit ihnen passiert. Wenn du dir aber zum Beispiel ein Profil in einem Netzwerk wie z.B. Facebook einrichten willst, dann stelle das Profil auf jeden Fall so ein, dass nur deine Freunde es anschauen können. Wichtig: Achte immer darauf, was du im weltweiten Netz von dir preisgibst. Du solltest auch deine Eltern darüber informieren, dass du in einem Sozialen Netzwerk Mitglied bist. Es gibt auf solchen Portalen auch spezielle Infoseiten für deine Eltern. Wie mache ich mein Profil sicher? Die klicksafe Leitfäden zum Schutz der Privatsphäre in Sozialen Netzwerken und Erklärvideos zeigen dies Schritt für Schritt: www.klicksafe.de/materialien.

Sei misstrauisch gegenüber Behauptungen, die du im Netz findest.

Ins Internet kann jeder etwas rein schreiben und das muss nicht immer richtig sein. die Informationen stammen
Man sieht oft nicht, woher oder wer sie eingestellt hat. Das größte und beliebteste Online-Nachschlagewerk www.wikipedia.de liefert viele interessante Informationen, sei aber auch hier kritisch. Oftmals hilft es, Informationen aus dem Internet mit Büchern zu vergleichen, die das gleiche Thema behandeln. Erst dann kannst du dir sicher sein, dass die Infos wahr sind und sie zum Beispiel für die Schule verwenden. Jugendmagazin für die Online-Recherche: www.checked4you.de.



Stell dir vor, du hast im Internet eine Webseite mit tollen Hits, Bildern oder Klingeltönen fürs Handy entdeckt. Plötzlich sollst du deine Handynummer eingeben. Pass hier unbedingt auf:

**Angebote im Internet,
die toll und kostenlos ausschauen,
können richtig viel Geld kosten.**

Den Preis sieht man oft gar nicht, weil der ganz klein irgendwo steht. Auch bei Abonnements für Hausaufgabenseiten musst du vorsichtig sein und am besten einen Erwachsenen dazuholen.

6

**Öffne nie E-Mails
und Anhänge, wenn du nicht
weißt, von wem sie stammen oder
welchen Inhalt sie haben.**



Am besten du löschst sie sofort. So genannte Spam-Mails, die von Fremden an dich geschickt werden, weil sie deine E-Mailadresse irgendwo im Netz gefunden haben, können problematische Inhalte haben: Sie wollen dich zum Kauf eines Produktes verleiten, deine persönlichen Daten ausspionieren oder aber sie beinhalten Viren, die deinen Computer beschädigen.

7 **Kostenloses Herunterladen von Musik und Filmen ist oft nicht erlaubt,**

im Laden muss man ja auch für die neueste Platte bezahlen und legale Downloadportale wie z.B. itunes, musicload, etc. im Internet kosten Geld. Wenn du also auf ein kostenloses Angebot stößt, sei zunächst einmal misstrauisch, denn nicht rechtmäßig erworbene Musik, Filme usw. zu besitzen ist strafbar. Warum es erlaubt ist, seine Lieblings-CD für eine Freundin zu kopieren, es aber verboten ist, einen Film mit derselben Musik zu unterlegen und ihn online zu stellen oder welche Downloadportale ok sind, erfährst du auf der Seite www.ights.info!

Jeder Mensch hat ein „Recht am eigenen Bild“, was bedeutet, dass sein Foto nur mit seiner Erlaubnis veröffentlicht werden darf.

Wenn du also Fotos oder Videos, auf denen andere Menschen zu sehen sind, in Online Communities oder auf Videoportalen veröffentlichen willst, frage sie vorher, ob du das darfst.

Dasselbe gilt auch für geschützte „Inhalte“ (genauer: Werke von anderen, wie beispielsweise Musikstücke, Filme, Texte, Grafiken und vieles mehr). Wenn du die einfach unerlaubt verwendest, kann das richtig teuer werden. Mehr Infos unter www.ights.info!

8



Wenn dir beim Surfen
etwas komisch vorkommt,

9

du z.B. im Internet auf eine Seite mit
Bildern und Texten stößt, die dir Angst machen
oder unangenehm sind,

dann sprich bitte unbedingt mit einem Erwachsenen,

dem du vertraust und zeige ihm die Seiten.

Du kannst auch beim Kinder- und Jugendtelefon
0800 - 111 0 333 anrufen – anonym und kostenlos.
www.nummergegenkummer.de

Bei der „Nummer gegen Kummer“ wird dir auch
erklärt, wie du weiterführende Schritte einleiten

kannst, z. B.

indem du oder

deine Eltern solche Seiten den

Internetbeschwerdestellen melden:

www.jugendschutz.net oder

www.internetbeschwerdestelle.de



- ▶ klicksafe ist Partner im deutschen Safer Internet Centre der Europäischen Union.

klicksafe sind:



Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz – www.lmk-online.de



Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) – www.lfm-nrw.de



- Unveränderte nichtkommerzielle Vervielfältigung und Verbreitung ist ausdrücklich erlaubt unter Angabe der Quelle klicksafe und der Website
- ▶ www.klicksafe.de
 - ▶ siehe: <http://creativecommons.org/licences/by-nc-nd/3.0/de/>

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben bei diesen Tipps trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der AutorInnen ausgeschlossen ist.

6. überarbeitete Auflage September 2012

klicksafe.de

klicksafe wird kofinanziert von der Europäischen Union



- ▶ **Herausgeber: klicksafe**
c/o Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz
Turmstraße 10
D-67059 Ludwigshafen

E: info@klicksafe.de
W: www.klicksafe.de